

Zertifikat „Christlich-jüdische Studien“

Das Projekt

Christlich-jüdische Beziehungen sind ein Querschnittsthema, das alle Fachgebiete der Theologie betrifft. Das Zertifikat „Christlich-jüdische Studien“ wird vom Studienkreis Kirche und Israel im Rheinland und in Westfalen ausgestellt. Es dient dazu, Veranstaltungen aus diesem Bereich an den teilnehmenden Hochschulen, Fakultäten und Instituten für alle Studierenden zugänglich zu machen und dadurch das Lehrangebot zu verbreitern. So wird eine Schwerpunktsetzung in allen theologischen Studiengängen ermöglicht und nachweisbar.

Beispielsweise erhalten die Studierenden der Studiengänge Kirchliches Examen und Magister Evangelische Theologie die Möglichkeit, die diesbezüglichen Anforderungen der Prüfungsordnungen zu erfüllen.

Anerkannt werden können alle Veranstaltungen, die schwerpunktmäßig Themen aus dem Bereich christlich-jüdischer Studien behandeln und einige der unten genannten Qualifikationsziele vermitteln. Auch Veranstaltungen der Judaistik bzw. Jüdische Studien, Geschichtswissenschaft,

Philosophie, Israel Studies und anderer Studiengänge können auf Antrag anerkannt werden. Über alle Anerkennungsfragen entscheiden die Verantwortlichen innerhalb des Studienkreises.

Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen können ...

- Grundzüge des Judentums (Strömungen, Geschichte, Praxis) und die Vielfalt des gegenwärtigen Judentums darstellen;
- Grundzüge jüdischer Bibelauslegung erklären;
- die Bedeutung christlich-jüdischer Studien für aktuelle theologische Fragestellungen reflektieren, andere Perspektiven einnehmen und die eigene Position begründen;
- antijudaistische und antisemitische Argumentationsmuster in Geschichte und Gegenwart identifizieren und kritisch reflektieren;
- die historische Verantwortung des Christentums gegenüber dem Judentum benennen;
- Grundthemen des christlich-jüdischen Dialogs beschreiben;
- hermeneutische Ansätze skizzieren, die jüdische Selbstverständnisse in ihrem Eigenwert respektieren;
- Ihr religiöses und kulturelles Selbstverständnis vor dem Hintergrund der Lernprozesse differenzsensibel formulieren.

Eckdaten

- Das Zertifikat umfasst **13 LP**.
- Das Zertifikat wird vom **Studienkreis Kirche und Israel** ausgestellt.
- Das Zertifikat umfasst (mindestens) eine **Tagung des Studienkreises (1 LP)**.
- Es werden Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, ...) von allen teilnehmenden Hochschulen, Fakultäten und Instituten anerkannt, die auf der Seite des Studienkreises angekündigt werden oder von den Verantwortlichen im Studienkreis als äquivalent eingestuft werden. Absprachen über Äquivalenten sollen vorab getroffen werden.
- Das Zertifikat schließt mit einer Prüfung ab. Mögliche Prüfungsformen:
 - Prüfung zu einer Veranstaltung (LP je nach Modulordnung);
 - Hausarbeit zu einer Veranstaltung (LP je nach Modulordnung);
 - Präsentation während einer Veranstaltung (LP je nach Modulordnung);
- Finanzielle Unterstützung für Kosten wie Zweitimmatrikulationsgebühren, Fahrten und Übernachtungen kann auf Antrag vom Studienkreis gewährt werden.

Kontakt und weitere Informationen

Prof. Dr. Michaela Geiger
Kirchliche Hochschule
Wuppertal
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal

E-Mail: Michaela.Geiger@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Hermut Löhr
Ev.-Theol. Fakultät
Universität Bonn
Rabinstraße 8
53111 Bonn

E-Mail: loehr@uni-bonn.de